

MTG

Guckloch



Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

3/92



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 ☐ Tiefgarage am Lindauer Tor

Die ganze Welt des modernen Büros

Vom intelligenten Büromöbel über den ergonomisch richtigen Bürostuhl bis zur modernsten Bürotechnik.

bürotechnik
feistauer

beratung · verkauf · service

leutkircher straße 50
7988 wangen im allgäu

telefon (07522) 60 06
telefax (07522) 60 08

- Spielwaren • Schreibwaren
- Bücher • Büromaterial
- Geschenke

nothhaft

Schul- und
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

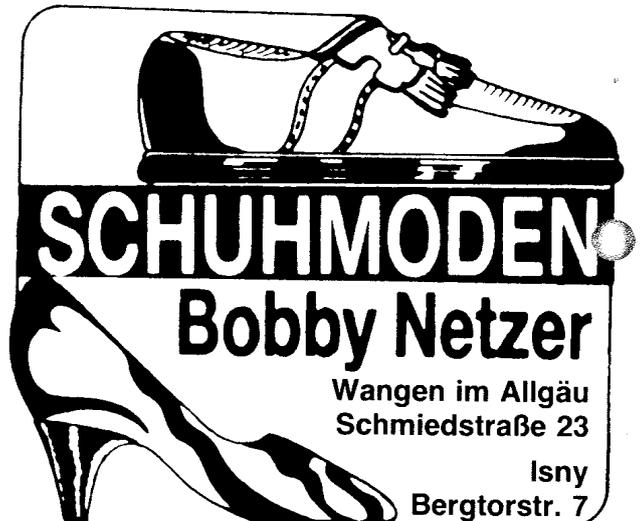
Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 23 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7



Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser,

Der Sommer 1992 geht seinem Ende entgegen. Es war ein guter Sommer für die MTG mit erfreulichen Ergebnissen in verschiedenen Bereichen.

Es dürfte wohl für jeden Verein ein herausragendes Ereignis sein, wenn eine(r) seiner Sportler(innen) eine Deutsche Meisterschaft erringen kann. Susanne Baur, unser hoffnungsvolles Nachwuchstalente, über das in der letzten Gucklochausgabe ausführlich berichtet wurde, schaffte Mitte August in Salzgitter dieses Kunststück, das vor ihr aus den MTG-Reihen nur die Staffelläufer Friedemann Halsig, Jürgen Konietzko, Manfred Sontheim, der Fechter Dirk Behringer, der junge Gerätturner Stefan Menzel und natürlich unser Laufwunder Hilma Jäger, die schon eine ganze Titelsammlung vorzuweisen hat, vollbracht haben. An diesen wenigen wird deutlich, welche Bedeutung wir dem Erfolg von Susanne Baur beimessen müssen und deshalb gelten der jungen sympathischen Sportlerin die herzlichsten Glückwünsche des Vorstandes und des gesamten Vereins. Viele haben den Weg von Susanne mitverfolgt und freuen sich in, daß die MTG wieder eine Leichtathletin in ihren Reihen hat, die das Zeug dazu hat, noch viel größere Taten zu vollbringen. Auf dem Weg dorthin begleiten sie die besten Wünsche aller MTG-Mitglieder.

Auch die in diesem Jahr wieder durchgeführte Sportlehrerspendenaktion verlief recht erfolgreich. Mit den auf das Sonderkonto eingelaufenen Beträgen kann etwa ¼ des

Sportlehrergehalts bezahlt werden. Somit stellen diese Spendengelder einen nicht unerheblichen Brocken dar, der dem Vorstand die Finanzierung dieses Arbeitsplatzes wesentlich einfacher macht und den Vorstand zuversichtlich in die Zukunft blicken läßt.

Allen Spendern, allen Firmen und Geschäftsleuten, die durch ihre Überweisung zu diesem schönen Ergebnis, das sich im Rahmen der Vorjahre bewegt, beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich Dank sagen. Sie alle haben für den Sport in der MTG, vor allem für den Sport mit unseren Kindern eine wirklich gute Tat vollbracht.

Nachdem in den letzten beiden Jahren unsere Altstadt-Hockete entweder wegen Regens abgebrochen werden mußte oder schon von vorneherein ins Wasser fiel, war uns in diesem Sommer der Wettergott bestens gesonnen und bescherte der MTG einen wunderschönen warmen Sommerabend, der viele Besucher auf den romantischen Postplatz lockte. Hervorragende Organisation, fröhliche Stimmung, weniger lange Schlangen vor den Bierständen als früher und völlig ausverkaufte Essensstände, das waren die Kennzeichen dieser Hockete 1992, die einen ordentlichen Erlös in die Vereinskasse brachte. Rekordumsätze und Rekordgewinne früherer Jahre, als die Hockete noch in Verbindung mit dem Kinderfest gefeiert wurde, konnten aber bei weitem nicht erreicht werden.

Allen Mitarbeitern und Helfern aus allen unseren Abteilungen, die zum Gelingen dieses Altstadt-Festes beigetragen haben, möchte ich herzlich danken. Ganz besonders gilt dieser Dank für unseren Festausschuß – und hier insbesondere Marianne Maier, Manfred Hasel und Alfons Blaser – für die hervorragende Organisation und Durchführung der Hockete. In wissenschaftlichen Untersuchungen der letzten Zeit wurde eindeutig festgestellt, daß sich viele befragte Bürger nicht mehr kerngesund fühlen und Probleme mit der Wirbelsäule, der Hüfte oder mit dem Herzen haben. Daraus resultiert, daß Vereine verstärkt aufgefordert werden, sich im Gesundheits- und Rehabilitationssport zu betätigen.

Auch an der MTG ist diese Forderung nicht vorübergegangen und so beschäftigt sich der

Vorstand schon seit längerem damit, ob und wie die MTG in diesen Bereich einsteigen soll oder muß. Bisher hat die MTG in diesem Gesundheitsbereich anderen Institutionen wie DRK, VHS, Sportstudios und den Krankenkassen das Feld überlassen, sieht man einmal von den Einrichtungen Koronarsport und Sport nach Krebs ab. Eigentlich wäre es wünschenswert, für seine Mitglieder im Bereich der Gesundheit etwas mehr tun zu können, doch werfen sich bei näherer Betrachtung dieses Bereichs viele Fragen und Probleme auf: Wer soll diese Kurse durchführen? Können wir die notwendige Qualität beim Lehrpersonal bieten? Sollen diese Angebote in Form von Kursen oder ganzjährig ablaufen? Steht genügend Hallenraum zur Verfügung? Wie sollen umfangreiche Angebote organisiert werden? Gibt es Sponsoren, die bereit sind, diesen Gesundheitssport zu unterstützen?

Diese wahllos zusammengestellten Fragen zeigen, wie vielschichtig die Probleme sind, die auf die MTG bei der Diskussion dieser Problematik zukommen. Der Vorstand steckt deshalb erst in einer Anfangsdiskussion und hat noch viele Aufgaben zu bewältigen, bis es einmal so weit sein wird. Ein erster Anfang wurde insofern gemacht, als Gespräche mit Herrn Ehinger, dem Leiter der Volkshochschule, aufgenommen wurden, die eine Zusammenarbeit zwischen der VHS und der MTG betrafen und die sich recht gut anließen. Schön wäre es, wenn es zu einer Zusammenarbeit mit der VHS, die die MTG im sportlichen Bereich bisher als Konkurrent betrachtet hat, kommen könnte und unseren Mitgliedern somit ein verbessertes, interessantes, gesundheitsorientiertes Angebot gemacht werden könnte.

In Ihrem Interesse, liebe Mitglieder, hoffe ich, daß es damit bald klappt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Robert Kues

Zum Titelbild

Zum bisher größten Erfolg in ihrer noch jungen Sportler-Karriere kam das MTG-Nachwuchstalente Susanne Baur. Mitte August ließ sie bei den

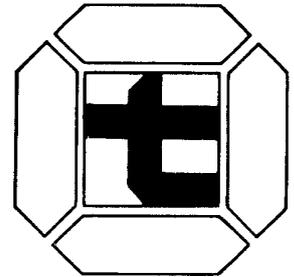
nationalen Titelkämpfen in Salzgitter die gesamte deutsche Elite hinter sich und wurde Deutsche Meisterin im Blockmehrkampf „Lauf“.

max traub

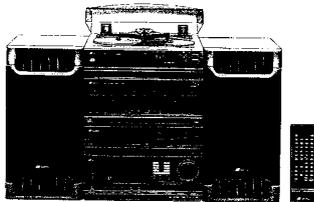
fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Fernbedienbares Mini-Komponenten-System SANSUI MC-3000



Stereo-/Receiver-Baustein: 2 x 25 Watt (DIN), Lautstärksteller mit Motorantrieb, LED-Anzeige, 5-fach Equalizer-Voreinstellung, Surround-Raumklang, Dynamische Baßanpassung LED-Leistungsanzeige, 4 Eingänge, Mikro-Zumischfunktion, 24 Senderspeicher, automatische/manuelle Abstimmung, LCD-Anzeige – **Cassetten-deck-/CD-Spieler-Baustein:** Doppel-Autoreverse-Cassettendeck, Dolby B, Schnellkopier-Funktion, Automatische Bandsortenwahl, CD-Wechsler nach dem Sansui-Robot-Changer-Prinzip, 2-D/A-Wandler, 4-fach Oversampling Digital, 16 Titel frei programmierbar, AMPS, 3 Wiederholfunktionen, LCD-Anzeige – **Lautsprecher-System:** 2-Weg-System, 50 Watt Musik.

Das musikalische Kleinkraftwerk

Exklusiv bei

Schneider

Hifi – TV – Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88

Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und Wanderkarten, Reise- und Bergführern hält immer für Sie bereit:

IHR Josef
BUCH PARTNER Natterer

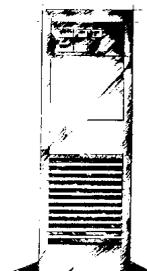
Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Evolution
Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems

Sigmanns 1 · Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Große
Auswahl an

*Elektro-
Kleingeräten
und Leuchten*

Wangen, am Festplatz
Tel. (0 75 22) 50 68 / 50 69

KECKE  SEN

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Riesenerfolg für Susanne Baur: Deutsche Schülermeisterin im Fünfkampf

In der Guckloch-Ausgabe 1/92 wurde Susanne Baur als Württembergische Meisterin und großes Leichtathletik-Talent vorgestellt. Vier Monate später schon bestätigte sie bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Mehrkampf, am 16. 8. 92 in Salzgitter, ihr außergewöhnliches Talent im Blockmehrkampf „Lauf“ und schlug die gesamte angetretene Konkurrenz von 30 Mädchen aus ganz Deutschland mit 99 Punkten Vorsprung. Für die MTG-Leichtathleten ist es nach dem Kriege erst die dritte Deutsche Meisterschaft, nach dem die 3x100-m-Juniorenstaffel (Sontheim/Halsig/Konietzko) 1966 sowie die Seniorenläuferin Hilma Jäger über 5000/10.000 m und Crosslauf in den letzten Jahren erfolgreich waren. Vater und Trainer Egon Baur bereitete seine Tochter intensiv auf diesen wichtigen Wettkampf vor und die Familie war bereits am Samstag morgen angereist, um nichts dem Zufall zu überlassen und um die siebenstündige Busfahrt im MTG-Bus bis zum Wettkampfbeginn am Sonntagmorgen zu verdauen. Mit ihrem, in diesem Jahr aufgestellten Württ. Rekord im Fünfkampf von 4971 Punkten lag Susanne auch in Deutschland an der Spitze und rechnete sich somit gute Chancen aus, auf das Treppchen zu kommen. Daß gerade im Mehrkampf Sieg und Niederlage, Pech und Glück eng beieinanderliegen, zeigen immer wieder die großen Wettkämpfe und auch in Salzgitter gab es für viele Favoriten Enttäuschungen und Tränen. So mußte sich die

nach Punkten Zweitbeste Nicole Schermeier am Schluß mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben, was einmal mehr zeigt, daß Tagesform und Nerven, aber auch das nötige Quentchen Glück dazugehören, um siegreich zu sein.

Diese Nervenstärke bewies Susanne Baur – bei bestem Wettkampfwetter – einmal mehr, als sie mit guten 13,1 Sek. über die „Stolperstrecke“ 80 m Hürden begann. Ihre Bestzeit von 12,9 Sek. hatte sie zwar knapp verfehlt, aber diese Zeit war ein guter Einstand, denn bereits hier hatten einige Favoriten Ausfälle zu verzeichnen. In der 2. Disziplin, dem Hochsprung stellte Susanne dann ihre persönliche Bestleistung von 1,56 m ein und scheiterte nur ganz knapp an 1,61 m. Die nächste Station war der 75-m-Sprint. Voll konzentriert gelang ihr eine neue, persönliche Bestleistung von 10,09 Sek. (bisher 10,3 Sek.). Vater Egon konnte danach bereits feststellen, daß seine Tochter vor den beiden letzten Disziplinen bereits auf Platz zwei lag. Der Weitsprung erwies sich an diesem Tag für die MTG'lerin als die kritischste und nervenaufreibendste Disziplin. Sie traf nach einem Sicherheitssprung von 4,86 m beim 2. und 3. Durchgang nicht mehr voll das Brett und mußte sich mit 4,89 m (im 3. Versuch) zufriedengeben. Ihre Bestleistung von 5,26 m hatte sie zwar deutlich verpaßt, aber auch die schärfsten Konkurrentinnen patzten in dieser Disziplin. Vor dem abschließenden 800-m-Lauf, eine Stärke der 13-jährigen, hatte sie drei Punkte Vorsprung und die Devise und Taktik von Vater Egon an seine Tochter lautete: „Lauf dein Rennen, kümmere dich nicht um die Konkurrentinnen, denn keine war bisher schneller als Du!“

Wie bei allen großen Wettkämpfen und Meisterschaften waren zum Schluß die acht Punktbesten im letzten und entscheidenden Lauf. Souverän von der Spitze weg gewann Susanne mit über 15 m Vorsprung ihre Paradedisziplin in 2.28,4 Min. und konnte danach gleich strahlend Pokal und Urkunde als Deutsche Meisterin mit 4921 Punkten in Empfang nehmen.



Susanne präsentiert sich als frischgebackene Meisterin. (Foto: Baur)

Die MTG-Vorstandschafft würdigte bei einem Empfang mit Bürgermeister Locher und den Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung im „Schönecker-Stüble“ im Lindauer Tor dieses tolle Ergebnis und wünschte der sympathischen Sportlerin weiterhin Erfolg, Spaß und Gesundheit. X. Rädler



Egon Baur, der „Meister-Trainer“ mit seiner erfolgreichen Tochter Susanne. (Fotos: Stadlmeier)



Blick auf die fröhliche Runde bei der Meisterschaftsfeier.

Eine verschworene Gemeinschaft

Seit 25 Jahren gestalten die Turner der MTG mit ihren Frauen, ihren Kindern und den Freunden ihrer Kinder ihr traditionelles Fest am Badsee. Und immer ist etwas los. Jeder bringt mehr mit, als er selber verzehren kann. Man tauscht sich aus. Es ist gemütlich und spannend zugleich. Die Kinder, die Jugendlichen, alle sind dabei und genießen das Zusammensein mit den „Alten“. Der Toni Huber sagt mir, wie sehr sich alle freuen, daß auch die Nachwuchs- und Juniorenturner voller Begeisterung mitmachen und die Geselligkeit der Alten lieben. Und ist die Witterung wirklich einmal so schlecht, daß es am Badsee bei Beuren keinen Spaß machen kann, dann weicht die große Turnerfamilie eben in Jakobs Garten und Kehles Werkstatt aus.

Das Fest wird immer gut vorbereitet. Im Mittelpunkt steht ein sportlicher Wettkampf, der sich momentan aus folgenden vier Disziplinen zusammensetzt: Zuerst das Steinstoßen, dann Weitsprung aus dem Stand, als drittes Zielschießen mit Bocciakugeln und zuletzt Pfeilwerfen auf die Scheibe. „Jeder“, so meint der Toni, „will natürlich gewinnen. Aber die Gaude ist dennoch das Wichtigste an der ganzen Sache.“ Früher muß die Sache noch uriger gewesen sein. Da gehörte es zum Wettkampf, vor jedem Versuch einen großen Zug aus dem Bierglas hereinzuziehen. Das haben

die Turner wegen der Sorge um den Führerschein dann doch aufgegeben. Und auch das Bogenschießen wurde ihnen allmählich zu gefährlich. Aber der Wettkampf ist geblieben und jung und alt beteiligt sich mit Begeisterung daran.

Einer ist immer besonders ehrgeizig, trainierte sogar im Hasenwald mit einem großen Stein auf das Ereignis. „Den Namen schreibst du aber nicht ins Guckloch“ sagt zu mir der Köbes. „Aber es war schon schön anzusehen, wie er ausgeschaut hat, als wir ihm im Hasenwald seinen Stein versteckt haben.“

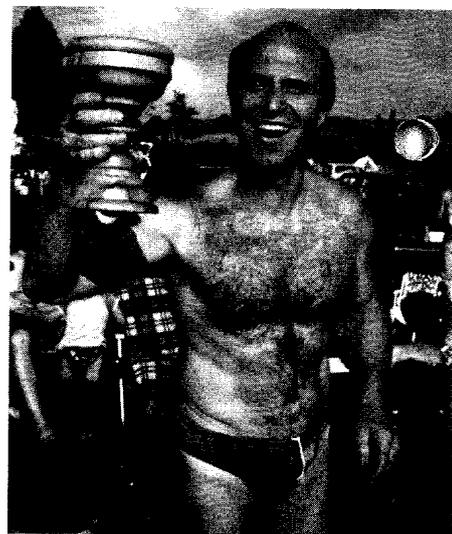


Der Köbes gratuliert dem Klaus Cunningham. Er war der Juniorensieger 1992.

Der Holzpokal ist ein Stück von besonderem Wert. Der Köbes hat ihn aus Lindenholz selber gefertigt. Er ist ein ständiger Wanderpokal, der für ein Jahr im Hause des jeweiligen Siegers einen Ehrenplatz erhält, aber auch bei mehrmaligem Gewinn nicht in den Besitz eines Seriensiegers übergehen kann.

Mögen die Turner der MTG noch viele Generationen lang diese schöne Tradition weiterführen.

Siegfried Spangenberg



Ein gelungenes Foto: Willi Reuter, der strahlende Sieger von 1985.



Robert Teiber und Max Gruber mit dem Pokal aus Lindenholz. Gruber war 1984 und 1992 Sieger.



Und das ist die erfolgreiche Riege der MTG, von links: Klaus Wenk aus Opfenbach, Köbes, der einzige Ur-Wangener, Max Gruber aus Eisenharz, Dieter Fessler aus Weingarten, Willi Reuter aus St. Georgen, Roman Rudolph aus Wengen und Toni Huber aus Immenstadt. Bild von 1982.

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit,
beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige
Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Gut beraten Gut bedient *Hans Traut* Malermeister

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

Neuwagen

Jahreswagen

Gebrauchtwagen

Spezialaufbauten

Karosseriewerkstatt

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 -0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestr. 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 -0

Autohaus Schneble Gemeinder GmbH

Vertreter der Mercedes-Benz AG



Mercedes-Benz



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

Ihre reise welt

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

Wir bieten:

- * kompetente Beratung
- * Flugtickets aller
Linienfluggesell-
schaften
- * Angebote aller nam-
haften Veranstalter
- * Last Minute

Zunftthausgasse 7
7988 Wangen/Allgäu
Telefon (07522) 3021
Telefax (07522) 80983



Satz Repro Druck Verlag



J. Walchner KG
7988 Wangen im Allgäu · Im Kellhof 13
Fernsprecher (0 75 22) 60 27
Telefax (0 75 22) 12 57
BTX * 0 7522 6027 #

Metzgerei
**HANS
Schattmaier**
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung
Heißes vom Grill
Fleischhaltige Käselebe
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbisß
Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



Heizung · Sanitär · Flaschnerei

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Installationsmaterial und
Zubehör vom Fachmann

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29

brandner

bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 075 22/4058

Preiswert kopieren bis A3

Verkleinern vergrößern

Spezialist für tolle Mode

gute Beratung
zufriedene
Kunden

schmilk

Moden

Wangen im Allgäu, Schmiedstraße 10

Sport in der MTC

von der

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

der Name verpflichtet

Bademoden
von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

Freizeithemden

T-Shirts

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt – Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 62 04

Die gute
Adresse
für Ihre
Druck-
aufträge



J. Walchner KG

Buch- und Offsetdruck
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 60 27

„Raubtiere“ auch dieses Jahr erfolgreich gebändigt

Nachdem sich alle Beteiligten der Ferienfreizeit 92 bei den Kennenlernspielen am ersten Tag etwas „beschnuppert“ hatten, stand neuen Freundschaften und zwei Wochen Abwechslung nichts mehr im Weg. Viel Sportliches und Unterhaltsames war geboten – das Richtige für die insgesamt 130 Kinder zum Austoben und zum Spaß haben. Musik und Kultur kamen auch nicht zu kurz, und sogar Lehrreiches stand auf dem Programm.

So hatten denn die 21 Betreuer alle Hände voll zu tun, die kleinen Dreikäsehochs im Alter von sieben bis elf Jahren zu bändigen, wenn es in der Sporthalle oder außerhalb zu bunt zuging. Vor allem zur Essenszeit erwies es sich als besonders schwierig, die Kinder zur Ruhe zu bringen, wenn die Betreuer die Mahlzeiten ausstellten. Der „Raubtier-Dompteur“ Alfons Burkert mußte des öfteren gegen den Lärm der Hungrigen anbrüllen. Er war es auch, der bei allen die unumstrittene Autorität besaß – eine Notwendigkeit bei der großen Zahl der Kinder.

Austoben konnten sie sich einen Tag lang beim Ausflug auf den Pfänder, bei dem sie für den Aufstieg mit einer beeindruckender Raubvogelflugschau und einem ausgiebigen Picknick belohnt wurden. Bei der anschließenden Schifffahrt konnten sich alle den Wind um die Nase wehen lassen.

Ein weiterer ganztägiger Programmpunkt war der Ausflug auf die Ziehen-Alpe. Dort stellten die Betreuer erstaunt fest, daß sogar den Quirligsten die Puste ausging. Das änderte sich aber wieder schlagartig nach dem ausgiebigen Vesper, um das sich Familie Häring kümmerte.



Siegfried Häring versorgt die durstigen Kehlen mit kühlem Spezi.

Andere sportliche Aktionen wurden beim Ju-do-Schnupperkurs unternommen, bei dem die Kleinen unter fachmännischer Anleitung

verschiedene „Würfe“ ausprobieren durften. Der Gerätedschungel war für die manchmal arg gestreßten Betreuer oft die letzte Rettung, wenn die Kinder gar zu aufgedreht waren oder wenn es regnete.

Etwas ruhiger ging es im Kornhaus zu, als im Rahmen des Kinderferienprogrammes ein Figurentheater aufgeführt und ein Film gezeigt wurde. Beim Stadtspiel hatten die Kinder die Gelegenheit, Wangen etwas näher kennenzulernen. Mit Feuereifer waren sie dabei, als es für die einzelnen Gruppen galt, die verschiedenen Fragen zu beantworten. Ebenfalls lehrreich war die Moorführung, doch leider war es an diesem Tag so heiß, daß viele bald die Lust am Stöbern nach Insekten verloren.

Im wahrsten Sinne des Wortes süß stellte sich der Auftritt von Konditor Haug mit seiner „Mannschaft“ heraus. Sie zeigten, wie man Marzipanwürfel macht. Daß einige Würfel nicht mit nach Hause genommen wurden, um sie den Eltern zu zeigen, sondern sofort nach der Fertigstellung im Mund verschwanden, war bei dem appetitlichen Anblick dieser Süßigkeit nicht verwunderlich...

Am vorletzten Tag wurde eine Fahrt in den Miniaturpark nach Kleinweierhofen unternommen, was bei den Kindern recht gut ankam. Mit Dias und Tänzen (Elisabeth Buhmann hatte sie mit Kindern und Betreuern einstudiert) gingen die zwei Wochen vorüber. Wetten, daß sich nächstes Jahr Betreuer finden, die auch heuer mit von der Partie waren?

Corina Schädler



Der Weg auf den Pfänder war steil und die Betreuer hatten schwer zu ziehen.



Luftballonstart vor dem Rathaus.

(Fotos: Burkert)

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 0 75 22/50 74 und 50 75

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert & Thomas
Schneider Müller



Immobilienbüro

Herrenstraße 25 · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33 · Telefax 0 75 22 - 2 25 92 · Auto 01 61 - 1 72 05 44

**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**

UPFEFFER

Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 37 78

DAMEN- UND HERRENSALON

TRENDFRISEUR

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

7988 Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Welt
Wangen
Goldschmiede

Die einzige Meisterwerkstatt
für Goldschmiedekunst
in Wangen!

WOLFGANG WELTE
Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

Waren Sie schon bei

möbel gmbh
mb bader?

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 0 75 22/2 15 96

Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 0 75 22/64 58

MTG-Senioren-Frauen am Achensee in Tirol

Ein Tal, das wie eine Schale voller Grün, umstanden von Rofan- und Karwendelgebirge, ein 9 km langer See mit klarem Wasser und schönen Uferwegen, ein Gebiet mit Häusern voller Blumenschmuck und traditionellen Glockentürmchen: Das war das Ausflugsziel dieses Jahres.

Allein mit 39 Frauen startete Fahrer Rutka in Richtung Bregenzerwald zum Hochtannberg paß. Dickbauchige Wolken versperrten zwar die Sicht auf die Gipfel der Bergriesen, doch beidseitig der Straße konnte man dennoch die schöne Gebirgsflora entdecken.

Für eine nette Überraschung sorgte Abteilungsleiterin Paula Müller. Zur Freude aller gab's auf der Paßhöhe kostenlos Kaffee und am Sitzplatz jeder Teilnehmerin lag ein liebevoll verpacktes Proviantpäckchen. Die ersehnten Sonnenstrahlen sandte Petrus, ehe das Lechtal durchfahren wurde. Ein Verkehrsstau war schuld für die verspätete Ankunft auf dem Sonnenplateau Obsteig. Die Frauen hatten es diesmal eilig: der Hunger trieb die Meu-



te gleich ins Hotel „Bergland“, in dem seit über einer Stunde ein schmackhaftes Essen auf uns wartete.

Nächster Programmpunkt war eine Kirchenbesichtigung im Stift Maria Stams. Eine Fülle von Kunstwerken schmückt dieses Gotteshaus. Besonders erwähnenswert ist das wunderschön geschmiedete Rosengitter und der symbolreiche Hochaltar. Aus dem Stiftsgymnasium ist die einzige österreichische Internatsschule für Schisportler hervorgegangen,

Sport in der MTG

gefördert von **EDELWEISSBRAUEREI**
FARNY
der Name verpflichtet

zu der zwei große Schisprungschancen in unmittelbarer Nähe gehören. Der Abstecher zur bekannten Marienwallfahrtskirche auf dem 900 m hohen Lochererboden war für alle eine schöne Zugabe.

Gegen 17 Uhr wurde das Achental erreicht. Wie ein aufgeschlagenes Bilderbuch lag der diamantglitzernde Achensee, das Rofan- und Karwendelgebirge vor uns. In Achenkirch offenbarte sich die im Prospekt hervorgehobene Gastfreundlichkeit. Echten Tiroler Anis-

Der zweite Tag begann nach dem Frühstück mit einer gemütlichen Promenade am Seeufer entlang. Während der anschließenden Schifffahrt beeindruckten nochmals das grandiose Gebirge und der smaragdgrüne See. In Pertisau wurde wieder Land betreten. Einige Wanderambitionierte marschierten Richtung Maurach, andere machten einen Schnuppergang durch das schönstgelegene Dorf am Achensee. Über Wildbad Kreuth fuhr der Bus nach Bad Wiessee am Tegernsee. In einem wun-



schnaps präsentierte uns eine charmante Dame vom Fremdenverkehrsamt als Willkommensgruß. Frohgelaunt und zuversichtlich stieg man vor dem Sporthotel Geisler ab, wo wir dann auch bestens aufgehoben waren. Der obligatorische Abendspaziergang führte zum 200 m entfernten See. Für einen romantischen Heimweg sorgte der leuchtende Mond, der neugierig hinter den hohen Bergspitzen hervorschaute. In geselliger Runde ließen wir den Tag ausklingen.

derbaren Hotelgarten, direkt am See, bei Kaffee und köstlichen Kuchen verbrachte die ganze Gruppe einen harmonischen und vergnügten Nachmittag.

Langeweile kommt bei MTG-Senioren-Frauen nicht auf, daher war auch die Heimfahrt eine kurzweilige und lustige Angelegenheit. Frau Paula Müller gilt für die gute Organisation und Betreuung der herzliche Dank aller Teilnehmerinnen, ebenso den Helferinnen und dem Fahrer.

Rolf Wimmer schwamm, lief und radelte allen davon

Freitag, 21. 8. 92 – 17.55 Uhr – Ruhig und idyllisch glitzert das hellgrüne Naß im Abendlicht, die meisten Badegäste packen ihre Sachen – es war mal wieder ein schöner Tag am Röhrenmoos.

Doch für die Männer, die sich jetzt erst am Ufer versammeln, beginnt der Spaß erst. Auf sie wartet der Triathlonwettbewerb der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ der MTG. Fast schon traditionell findet diese Veranstaltung am letzten Wochenende in den großen Ferien statt. Wie in den Jahren zuvor verstärken einige Leichtathleten das Teilnehmerfeld, um sich mit den Freizeitsportlern zu messen.

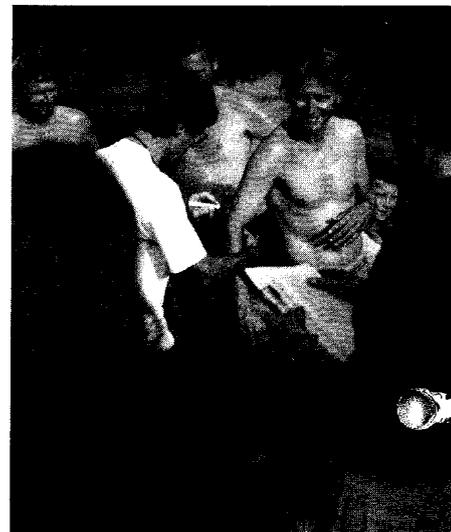
Junge, Alte, Ehrgeizige, Abgehärtete, Durchtrainierte, Neugierige, und viele, die Freude am Spaß haben, warten am Ufer und lassen sich die Startnummern auf den Oberarm auftragen. Mit dieser etwas verschmierten Nummer gehört man zum Teilnehmerfeld und nicht mehr zu den normal Badenden. Das Lachen und Scherzen der „Numerierten“ kann nicht über die latent vorhandene Nervosität hinwegtäuschen, denn sie erwartet ein Wettkampf der besonderen Art.

250 m Schwimmen – 3,3 km Laufen – 16,5 km Radeln, das sind die Daten, mit denen die Kampfrichter S. Bühner, R. Steinhauser und P. Felkendorff die Teilnehmer informieren. Der genaue Streckenverlauf und die Verkehrssicherheit werden nochmals besprochen. Dank

der Mitarbeit von einigen begleitenden Ehefrauen und Kindern ist für ein hohes Maß an Sicherheit gesorgt, denn es gilt die normale STVO.

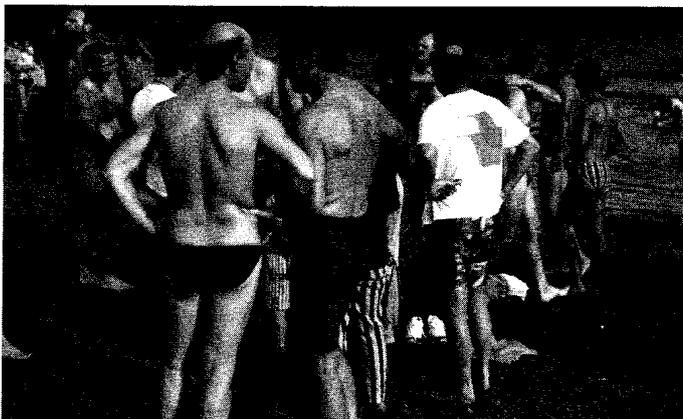
Mit einem furiosen Start stürzen sich die 25 Sportler ins Wasser. Hüpfend, springend, wadend versucht man die ersten Meter hinter sich zu bringen. So kann es geschehen, daß man nicht nur den Fersen des Vordermannes im Gesicht hat, sondern von einem langbeinigen Mittläufer noch getreten wird. Die ersten 50 m sind die härtesten, was den Kampf Mann gegen Mann anbetrifft. Danach zieht sich das Feld auseinander und es kehrt etwas mehr Ruhe ein. Jeder hat seinen „Partner“ im Blickwinkel und den Betonklotz am anderen Ufer fest im Visier. Denn spätestens nach dem Umkehrpunkt zeigt es sich, ob die ersten 100 m zu schnell angegangen wurden, wenn nämlich plötzlich Leute an einem vorbei ziehen, denen man zuvor noch die Fußsohlen gezeigt hatte. Der Rückweg scheint dann kein Ende zu nehmen. Für die eindrucksvolle Abendstimmung am Röhrenmoos hat man keinen Blick mehr, sondern sieht nur noch das rettende Ufer. Ganz besonders hart wird es, wenn die ersten schon wieder aussteigen.

Tiefend naß werden die Laufschuhe angezogen, und mit Handtuch und T-Shirt in der Hand hastet man die Liegewiese hoch zur Laufstrecke. Hier geht es ein kurzes Stück bergauf und dann ca. einen Kilometer leicht bergab. Dennoch hat man als Läufer nicht den Eindruck, bergab und damit leichter zu laufen. Die Umstellung vom Schwimmen zum Laufen



Albrecht Balk bekommt von Kampfrichter Peter Felkendorff seine Startnummer verpaßt. Links Lothar Eibhofner, Gustl Heinzle (halb verdeckt) und vorne rechts Kampfrichter Robert Steinhauser.

braucht seine Zeit und fordert spätestens hier ihren Tribut. Hier bleibt einem nur eins übrig: durchhalten und ja nicht nachdenken. Hat man diesen Punkt überwunden und langsam zu seinem Rhythmus gefunden, erwartet einen der interessanteste Teil der Strecke. Ein nicht enden wollender Kilometer mit stetigem



Angeregte Unterhaltung vor dem Start. In der Bildmitte des rechten Bildes mit der Nr. 2 auf dem Arm der spätere M-40-Sieger Heiner Baldenhofer. (Fotos: Bühner)

Anstieg. Hier entscheidet sich die Platzierung im Wettbewerb, denn der Schwimmvorsprung ist hier schnell verbraucht. Hat man diesen Anstieg hinter sich, kommt einem der Rest nur noch als Auslaufen bis zum Ziel vor. Jetzt nur nicht zu schnell werden, denn es warten noch fünf Runden mit dem Rad.

Im Zieleinlauf stehen zwar die Zuschauer und feuern jeden Teilnehmer, ob erster oder letzter, begeistert an, aber jetzt geht es erst richtig an die Reserven. Schließlich will man ja mit dem Renner nicht nur durch die Gegend gondeln, sondern verlorene Meter wieder gutmachen. Doch nicht die erste Runde ist entscheidend, sondern zum Schluß wird es interessant, wenn man keine Luft mehr hat und doch noch weiterkämpft.

Dies ist sicherlich einer der Hauptgründe, was diesen Wettkampf auch für die Zuschauer so attraktiv macht. Denn so sehr man die Leistung des Siegers akzeptiert, sieht man auch, wie jeder Teilnehmer sein Bestes gibt und sich bis zum Schluß durchbeißt. Dabei entstehen oft packende Szenen, für die ein Außenste-



Gerold Franke hat viel Flüssigkeit verloren. „Wo ist meine Flasche?“

hender nicht immer Verständnis aufbringt. Aber als Teilnehmer ist immer nur der vor einem Plazierte Orientierung und Ansporn. Wie insgesamt für alle Teilnehmer die Platzierung eine eher untergeordnete Rolle spielt. Es überwiegt der gegenseitige Respekt, den Wettkampf durchgehalten zu haben. Das Gefühl, den inneren Schweinehund mehrmals erfolgreich überwunden zu haben, entschädigt für die freiwillig durchlittenen Strapazen. Selbst der kurz nach der Siegerehrung einsetzende Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Unter dem Schutz des Vordaches wurde der Wettkampf noch mehrmals wiederholt, analysiert und für das nächste Jahr wieder vorprogrammiert.

Das Ergebnis in den einzelnen Altersklassen: Junioren: 1. Rolf Wimmer (49,33 Minuten), 2. Matthias Ottinger, 3. Philipp Schmidt. M 40 und mehr: 1. Heinrich Baldenhofer (53,55 Minuten), 2. Gerhard Smuda, 3. Otto Joos, 4. Peter Ottinger, 5. Klaus Gebhardt. Unter M 40: hier belegten A. Heinzle und E. Geyer die ersten Plätze. Gustl Heinzle

Neue Disziplin beim Sportabzeichen: 100-m-Geißenfangen

Die Gruppe, die sich fast regelmäßig zum Training für das Deutsche Sportabzeichen im Stadion trifft, saß auch nach der Abnahme der Schwimmdisziplin stolz über die erbrachte Leistung und vergnügte im Café Stefanshöhe zusammen. Dabei kam der Vorschlag von Alfred und Rosemarie Mutz, einmal eine Wanderung zu machen, wobei sie von einer ihnen bekannten Almhütte in der Nähe von Steibis

schwärmten, wo es zudem ein herrliches Vesper aus eigener Herstellung gebe. Sofort waren alle begeistert und man verabredete sich gleich zwanglos für den darauffolgenden Samstagnachmittag.

20 Sportabzeichen-Freunde und darunter einige Kinder zogen bei schönstem Wandewetter in Buchenegg hinter Oberstaufer die Wanderschuh an, und unter Leitung von Alfred ging es auf romantischem Weg den Lanzentobel hinunter, an den Wasserfällen vorbei, bis nach 1 1/2 Stunden die Sonnenalpe erreicht wurde. Hier hatte man jedoch nicht mehr mit soviel Personen gerechnet und die

Gruppe wurde gebeten, möglichst schnell die Bestellung aufzugeben, da es für die Hüttenleute Zeit wurde, die Geißen zum Melken einzutreiben.

Die Kinder freuten sich, denn sie durften dabei mithelfen, doch schon bald stellte sich heraus, daß die ganze Gruppe bei dieser Arbeit gefordert war. Die Geißen hatten nämlich nicht im Sinn, in den Stall hineinzulaufen, sondern folgten dem Bock, der in großen Sprüngen am Stall und den Kindern vorbei, das Weite suchte. Die Männer vor allem versuchten diese ungewohnte Situation zu bewältigen und rannten den Geißen hinterher, bis sie die eine



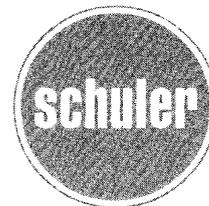
Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesservice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077



Mode
für Männer

**M. SCHULER
WANGEN**

Schmiedstraße 39

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

KÜCHEN - Fachgeschäft - **KARNER**



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

Wangen, Industriegebiet Atzenberg
Telefon (07522) 80130

Ihr Partner in Sachen Sport

Sport Mayrhofer
7988 Wangen im Allgäu · Zeppelinstraße 26
Telefon (075 22) 8 00 87

**Auf 750 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen**



oder andere am Halsband oder bei den Hörnern zu fassen kriegten. Doch der Leitbock „Florian“ ließ sich erst nach einem harten Zweikampf mit Alfred heimführen, wobei dieser mehrmals den Boden unter den Füßen verlor. Doch stolz wie ein Torero kehrte er schließlich mit dem Bock zur Hütte zurück und selbst der strenge Bockgeruch, der an ihm haften blieb, konnte seine Freude nicht trüben. Dieses Erlebnis auf der Geißen-Alm sorgte noch lange für Gesprächsstoff auf der Rücktour und man war einstimmiger Meinung, daß dieser Nachmittag ein Höhepunkt bei der Sportabzeichen-Familie war und eine neue Disziplin beantragt werden sollte: 100-m-Geißenfangen.

Ein Foto vom Geißenfangen konnte wegen der zu schnellen Abfolge der Ereignisse nicht erstellt werden. U. Stolberg

Landesgymnastrade 1992 – auch die MTG-Mädchen waren dabei

Am Freitag, dem 28. August, fuhr unsere Sportgruppe mit dem Bus zur Landesgymnastrada nach Ulm. Schwerbepackt trafen wir in unserem Quartier, der Elly-Heuss-Schule, ein. Nachdem sämtliche Luftmatratzen aufgepumpt waren, fuhren wir mit der Straßenbahn zur Eröffnungsfeier, die am Donauufer stattfand. Es gab einiges zu sehen: Von russischen Folkloretänzen bis zu Batman's Rückkehr war alles vertreten. Zu guter Letzt wurden schwäbische Lieder gesungen und Lampions angezündet. Todmüde krochen wir an diesem Abend in unsere Schlafsäcke und schon bald schliefen wir fest.

Am Samstagmorgen fuhren alle nach einem leckeren Frühstück zur Friedrichsau, wo wir unseren 1. Auftritt hatten. Nach einem mittelmäßigen Anfang mit zahlreichen Knoten in unseren Gymnastikbändern hofften wir auf eine bessere 2. Vorführung. Und, sie gelang so gut, daß ein Kameramann des SDR zu filmen begann. Abends besuchten wir „Gymnastik International“, den Höhepunkt der Landesgymnastrada. Gruppen aus Belgien und Schweden zeigten, was sie konnten, Akrobaeten wirbelten über die Bühne und Olympiasieger wie Alexandra Timoschenko und Vitali Scherbo zeigten Ausschnitte aus ihren Übungen. Nach der Veranstaltung trennten sich unsere Wege. Die einen gingen „nach Hause“, die anderen spazierten im Regen durch die Stadt. Gegen 11 Uhr trudelten die letzten im

Klassenzimmer ein und nach und nach gingen wir schlafen.

Am Samstag war Bummeln angesagt. Nach einem anstrengenden Aufstieg auf's Ulmer Münster stärkten wir uns mit Pommes und Eis. Einige nutzten das kostenlose Straßenbahnfahren und gondelten durch ganz Ulm. Gegen halb 3 Uhr begann im Donaustadion die große Abschlußfeier. Schon vor Beginn herrschte eine gute Stimmung. Die Stadionwelle machte die Runde. Nach 1½ Stunden voller Spiel, Spaß und Tanz war die Landesgymnastrada 1992 beendet und auch wir fuhren zurück nach Wangen.

Mit dabei waren: Karin Höß, Nicola Keller, Katrin Joser, Nicole Zirnsack, Eva Rädler, Marai Bischofberger, Fabienne Debert, Britta Bihler, Manuela Beck, Jadranka Sladovic, Ulrike Schmidt, Steffi Weber und Nicola Praxl. Einen ganz herzlichen Dank an unsere Betreuer, Jutta Moritz und Ellen Krug, die uns sehr gut auf die Landesgymnastrada vorbereitet haben. Außerdem begleiteten uns Claudia Baur und Steffi Keller, die in Zukunft unsere Gruppe trainieren werden. Nicola Praxl

... übrigens: Auch wir Frauen der Abteilung Gymnastik/Tanz waren mit einem Tanz und einer Ball-Seil-Gestaltung mit von der Partie. Wie immer wurde auch dieses Wochenende zum „berühmten Gruppenerlebnis“. Viel Spaß, gute Laune, viel Sekt, wenig Schlaf, neue Ideen, tolle Eindrücke! Ganz herzlichen Dank an Hedi Waniek und Moni Brecht für ihre Geduld und Ausdauer beim Erarbeiten des Tanzes und der Gymnastik! Christine Bihler



Woisch no...?

Der kurze Traum von der Süddeutschen Jugendmeisterschaft

Fast 300 Schlachtenbummler aus Wangen legten enttäuscht ihre Fahnen und Lärminstrumente in der Schongauer Sporthalle beiseite und zollten dem neuen Süddeutschen A-Jugendmeister aus Mannheim den verdienten Beifall. Mit hängenden Köpfen verließen die MTG-Sportler Klaus Brecht, Volker Bolz, Gerd Förster, Roland Feistle, Albert Müller, Franz Ruf, Hans-Jürgen Schirmer, Robert Heer und Werner Sohler nach der 1:6-Pleite das Spielfeld. Der Traum von der Süddeutschen Meisterschaft war ausgeträumt.

Dies alles geschah vor 25 Jahren, im März 1967, als die MTG-A-Jugend zum dritten Male nach 1962 und 1964 den Handballtitel unter Trainer und Betreuer Herbert Thielscher nach Wangen holte. Im Jahre 1967 wurde dann zum ersten Mal eine Süddeutsche Meisterschaft mit den Verbänden Bayern, Württemberg, Südbaden und Nordbaden durchgeführt. Die neue Schongauer Sporthalle war Austragungsort dieser ersten Süddeutschen Meisterschaft und an diesem 11. März 1967

machten sich mit 6 Sonderbussen und vielen eigenen Fahrzeugen Wangener Schlachtenbummler auf den Weg, der MTG den Rücken zu stärken. Darunter war auch Wangens damaliger Bürgermeister Uhl. Durch die vielen Turniererfolge – auch gegen namhafte ausländische Mannschaften – galt die MTG als Württembergischer Titelträger als Mitfavorit.

In der mit 500 Zuschauern voll besetzten Halle machten die MTG-Fans mächtig Stimmung und auf einem alten Foto kann man auf einem Spruchband lesen: Wir können weder schießen noch fangen, doch Meister macht heute „Wangen!“ Herbert Thielscher hatte zusammen mit Betreuer Hans Hellmann und Spielführer Robert Heer nichts unversucht gelassen, optimale Bedingungen zu schaffen. So wurde eine Woche vorher die Schongauer Sporthalle getestet (Boden, Lichtverhältnisse) ein Trainingslager durchgeführt und wie es sich für „Profis“ gehört, einen Tag früher angeht und im Hotel übernachtet! War das vielleicht zuviel des „Guten“, denn bereits im Eröffnungsspiel der MTG gegen den Bayerischen Meister München-Ost mußten die Allgäuer die erste Enttäuschung „schlucken“. Man war froh, nach 2 x 15 Minuten ein 2:2

erreicht zu haben. Diesen Gegner hatte man vor einigen Wochen noch in einem Turnier 10:5 besiegt. Im zweiten Spiel hatte der Südbadische Meister TUS Großweier – mit Abstand die schwächste Mannschaft – keine Siegchance gegen die MTG und verlor 10:6. Nachdem Mannheim gegen München-Ost und Großweier gewonnen hatte, gab es im letzten Spiel ein echtes „Endspiel“, wobei MTG gewinnen mußte, um den Titel zu erringen. Die Halle verwandelte sich in ein Tollhaus, als die „Thielscher-Buben“ mit 1:0 in Führung gingen. Bis zur Halbzeit stand das Spiel auf Messers Schneide und mit 2:1 für Mannheim wurden die Seiten gewechselt. Während nun die Mannheimer ihre Chancen konsequent in Tore ummünzten, versiebt unsere MTG'ler eine Möglichkeit am Kreis nach der anderen. Damals gab es hinter den Toren noch „Kreisrichter“, die auf einem kleinen Podest seitlich vom Tor den Wurfbereich überwachten und mittels einer Fahne dem Schiedsrichter einen Kreisübertritt signalisierten. Herbert Thielschers heutiger Kommentar zu der klaren 1:6-Endspielniederlage: „Unsere Kreisläufer wurden mindestens drei- bis sechsmal frei am Kreis zurückgepfiffen, (G. Fortsetzung auf S. 21



Wangens Schlachtenbummler brachten riesige Stimmung in die Schongauer Sporthalle

Der neue Prelude: Mit Sicherheit eines der sichersten Sportcoupés.



Aktive Sicherheit durch sehr gute Rundumsicht, große Leistungsreserven, stabiles Chassis, verwindungssteife Karosserie, ABS-Antiblockier-Bremssystem (serienm. im 2.3i). Passive Sicherheit durch Fahrer-Airbag (serienm. im 2.3i), Dreipunkt-Sicherheitsgurte an allen vier Sitzen, Auslaufschutz-Tankventil. Der neue Prelude erscheint in Motorvarianten von 98 kW (133 PS) bis 118 kW (160 PS).

Autohaus REMMELE

HONDA-Vertragshändler · Unfallinstandsetzung
Mühlweg 2/2, 7988 Wangen-Niederwangen, Tel. (0 75 22) 12 31



Metzgerei Joos



Qualität und Frische aus eigener Schlachtung
Prüfen Sie selbst!!

Wangen/Allgäu, Spitalstr. 3, Tel. (0 75 22) 2 10 70
Filiale: Am Waltersbühl 22, Tel. 2 06 66

Ihr Fachgeschäft

für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
Sport-
Partner

Sport
jakob

Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 0 75 22 / 25 51

Für alle Wege



Mountain Bikes



zwerad
BIGGEL

Mofa, Moped, Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Wangen, Klosterbergstraße 8
Tel. (0 75 22) 2 10 07

Gepflegtes Wohnen

mit
WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu



Autohaus Weber GmbH
Am Waltersbühl 3 · Telefon 0 75 22 / 30 08



Ihre erste Adresse in Wangen für:

- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- SB-Waschanlage



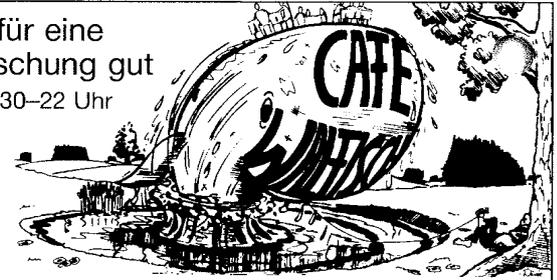
AUTOVERMIETUNG



Pkw – Kombi – Kleinbuse,
Pritschen, Kasten, Möbelwagen.
Fragen Sie nach unseren verbilligten
Tarifen.

**Auto Sigel, Abschleppdienst, Wangen,
Simoniusstraße 21, Telefon (0 75 22) 69 14**

Immer für eine
Überraschung gut
Di.–Sa. 8.30–22 Uhr
geöffnet



Terrassencafé in der Paradiesstraße und im Kellhof



**2 Saunen
5 Squash-Courts**

Pettermandstraße 31
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 85 55

*Besuchen Sie auch
unser Bistro
im Sport-Palast!*

- Kaminecke
- Frei-Terrasse
- Umfangreiche Speisen-
und Getränkekarte
- Großzügige
Gartenterrasse

... und den

aktuellen Bericht

*über die Sportereignisse der MTG
lesen Sie in der*

Schwäbische Zeitung

Liebe Mitglieder!

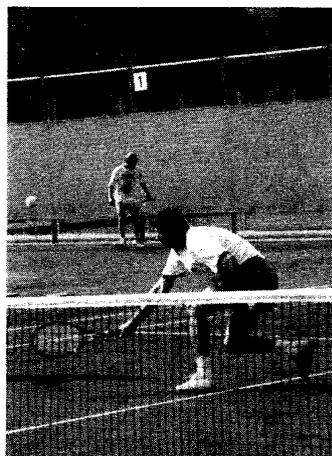
Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

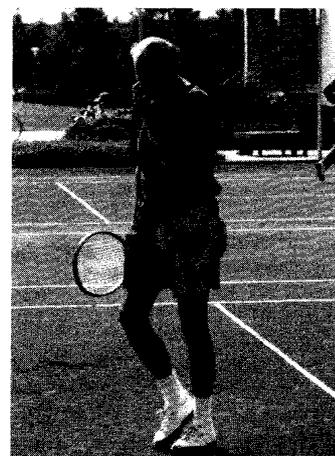
MTG in Wort und Bild



Auf der Tennisanlage des TC Wangen, die der Club dankenswerterweise auch heuer wieder zur Verfügung stellte, führte die Abteilung Freizeitsport „Spiele“ der Männer ihr schon traditionelles Schleifchen-Turnier durch. 23 Teilnehmer, darunter auch erfreulicherweise eini-



ge Frauen, kämpften über acht Runden um die begehrten Schleifchen. Neben schönen Ballwechsellern und interessanten Netzangriffen (hier Karl-Heinz Füller) gab es auch verärgerte oder nachdenkliche Gesichter (hier Fritz Irmeler) wegen leicht verschlagener Bälle zu sehen.



Letztendlich hatte MTG-Vorstand Robert Heer mit sieben Schleifchen die Nase vorn, knapp gefolgt von Karl-Heinz Füller, Dr. Herbert Wex, Gustl Heinzle, Hans Schleifer und Erich Geyer, die es auf sechs Schleifchen brachten.

(Foto: Sauter)



Zu geringe Muskelkraft? In Zukunft wird dies für die MTG'ler kein Problem mehr sein. Seit kurzem steht in der Argenhalle ein Krafraum zur Verfügung, der ganz nach den neuesten sportmedizinischen Erkenntnissen eingerichtet wurde. Wie vielfältig nutzbar die Geräte sind, zeigte Alfons Burkert bei der Einweisung am 1. und 7. September. Für die Übungsleiter und Übungsleiterinnen war dies gleichzeitig ei-



ne interessante Fortbildung in Sachen funktionelles Muskeltraining.

Alfons Burkert fiel es nicht schwer, die Übungsleiter von den multifunktionalen Möglichkeiten der Geräte zu überzeugen. So haben etliche MTG-Abteilungen den Krafraum für ihr künftiges Trainingsprogramm eingeplant. Für alle anderen werden von November bis März 2 Body-Building-Kurse angeboten,

bei denen das allgemeine Krafttraining im Mittelpunkt steht. Wer unter Sportlehrer Burkerts Anleitung etwas für sein sportliches Outfit tun will, wird eine kleine Kursgebühr sicher gut anlegen. (Kurs 1 jeweils Dienstag 9.30 Uhr, Kurs 2 Dienstag 20 Uhr; Anmeldung über die Geschäftsstelle, Telefon 24 12)

(Foto: Mayer)

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



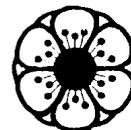
Metzgerei
BLASER

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



besser sehen

mevissen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

mit BRILLEN +
Contactlinsen

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (075 22) 2628

Anton Birk

IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen – HiFi – Video

WOLFRUM

Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 87 12 · BTX * 2 08 73 #

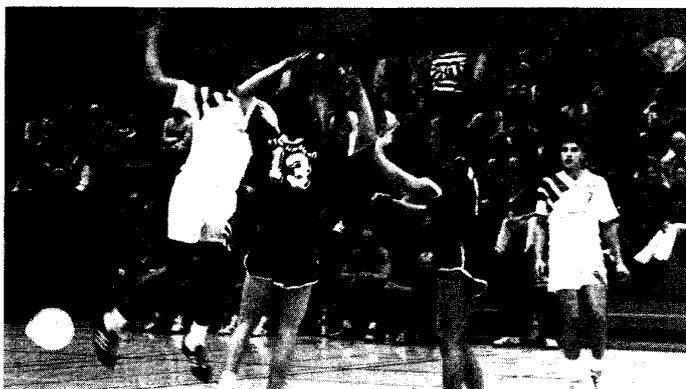


Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22 / 2 10 71

MTG in Wort und Bild



Zu einem Handball-Leckerbissen kam es vor kurzem in der Argenhalle beim Spiel der 1. Mannschaft gegen die Schweizer Nationalmannschaft, die vom zukünftigen deutschen Bundestrainer Arno Ehret betreut wurde. Die MTG-ler zogen sich recht gut aus der Affäre und unterlagen den Eidgenossen mit dem achtbaren Ergebnis von 34:24 Toren.

(Foto: Stadlmeier)



Nachdem die Altstadt-Hockete der MTG in den letzten beiden Jahren nicht gerade vom Wetterglück begünstigt war, lockte dieses Jahr Traumwetter viele Besucher auf den romantischen Postplatz. Die Stimmung bei diesem, vom MTG-Festausschuß hervorragend organisierten Altstadthock, war sehr gut, wengleich vielen Besuchern die zwar gute, doch teilweise zu laute Musik der Kapelle „Mirage“ mißfiel.

(Foto: Stadlmeier)

Fortsetzung von S. 16 „Woisch no?“

Förster, K. Brecht und F. Ruf) und im Gegenzug kassierten wir die Tore. Dadurch wurden unsere Rückraumschützen (V. Bolz, A. Müller,

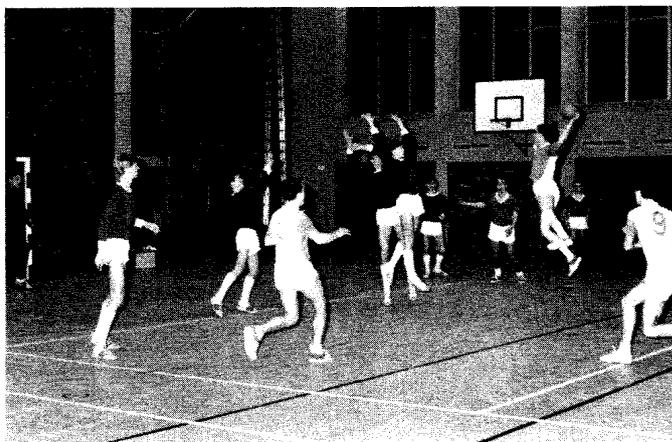
W. Sohler) immer nervöser und trafen auch nicht mehr.“ Vielleicht war die Mannschaft „übermotiviert“, ganz sicher aber zu nervös und hektisch in ihren Aktionen. Schade, daß diese technisch so gute Truppe ihre große

Chance nicht nutzen konnte, denn der Süddeutsche Meister Mannheim wurde einige Wochen später auch Deutscher Jugendmeister.

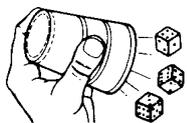
Xaver Rädler



Enttäuschte Gesichter bei den Wangener Spielern nach dem 2:2 gegen Bayern-Meister München-Ost (v. l. n. r. Josef Staudacher, Albert Müller, Werner Sohler, Gerd Förster, Volker Bolz und Jürgen Schirmer)



Szene aus dem Spiel gegen den späteren deutschen Meister TSV Mannheim-Seckenheim



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Brigitte Kaiser, Kühler Brunnen 16
Hannes Heider, Steibisberger Weg 24
Georg Rasch, Am Rain 4
Heinz Fuchs, Am Epplingser Bach 5

65. Geburtstag

Paula Purkart, Feldbergweg 15
Edwin Schek, Altmanweg 1
Hugo Sauter, Grüntenweg 17

70. Geburtstag

Lorenz Prigol, Am Rain 23
Elisabeth Breimaier, Karl-Speidel-Str. 28
Erich Zettler, August-Braun-Str. 10

71. Geburtstag

Dr. Günther Kapp, Spatzenhalde 5
Konrad Renz, Waldburgweg 12
Gertraude Bollgrün, Wermeisterweg 18/1

72. Geburtstag

Dorothea Schaupp, Atzenberg 28
Karl Schellhorn, Schmiedstr. 7
Josef Bär, Leutkircher Str. 25
Wally Egle, Danneckerweg 9
Franz Fischer, Max-Planck-Weg 11

73. Geburtstag

Hilde Veigel, Kopernikusweg 43

74. Geburtstag

Josef Müller, Schießstattweg 20
Gertrud Petrick, Tödiweg 39
Hermann Freuding, Südring 2
Alfons Ruf, Waldhofplatz 2

75. Geburtstag

Maria Fink, Am Gehrenberg 22

76. Geburtstag

Heinrich Miller, Im Kellhof 15
Josef Wassner, Keplerweg 21

78. Geburtstag

Karl Marquart, Tannenweg 4
Adolf Kübler, Sailerweg 6

79. Geburtstag

Maria Mayrock, Zeppelinstr. 48

81. Geburtstag

Eugen Weinmann, Spitalhofweg 14,
7972 Isny

84. Geburtstag

Mina Schou, Kopernikusweg 36
Auguste Mahle, Hans-Schnitzer-Weg 26

87. Geburtstag

Gustav Seeger, Hölderlinstr. 12a,
7530 Pforzheim

91. Geburtstag

Emanuel Schindera, Braugasse 7

92. Geburtstag

Käthe Frankenbach, Wielandstr. 5

Das 59. Schwäbische Landesturnfest findet vom 23.–27. Juni 1993 in Ludwigsburg statt. Neben dem bisher üblichen Turnfestprogramm, zu dem auch wieder ein Besonderer Wettkampf mit Paddeln, Schwimmen und Laufen gehört, wird in diesem Jahr erstmals Indiaci für Frauen und gemischte Mannschaften angeboten. Wer sich für eine Teilnahme am Landesturnfest als Wettkämpfer oder Zuschauer interessiert, kann sich eine Ausschreibung des Landesturnfestes über die Geschäftsstelle (Tel. 24 12) besorgen.

Nach einer mehrjährigen Aufnahmesperre bietet die Volleyballabteilung Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1980–1982 die Möglichkeit, das Volleyballspiel zu „erschnuppern“. In der ersten Phase, in der verschiedene Ball- und Bewegungsspiele und natürlich auch Volleyball auf dem Programm stehen, ist es noch nicht notwendig, MTG-Mitglied zu werden.

STUFGART

SCHLEYER HALLE



Internationaler DTB-Pokal

10 Jahre Kunstturnen der Weltklasse

5.-6.12.1992

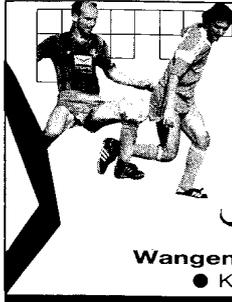
| | | | |
|--|--|---|---------------------------------------|
| | <p>Samstag, 6.12.1992 12.00 Uhr: Handballturnier 19.30 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Eröffnungsspiel 17.00 Uhr: Handballturnier 19.00 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Deutscher Handball Bund</p> |
| <p>Sonntag, 7.12.1992 12.00 Uhr: Handballturnier 19.30 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Eröffnungsspiel 17.00 Uhr: Handballturnier 19.00 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Deutscher Handball Bund</p> | <p>Südlich</p> |
| <p>Handballturnier 12.00 Uhr: Handballturnier 19.30 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Eröffnungsspiel 17.00 Uhr: Handballturnier 19.00 Uhr: Handballturnier</p> | <p>Deutscher Handball Bund</p> | <p>Württembergische</p> |

Die Übungsabende finden jeweils am Mittwoch und Freitag von 17–18.30 Uhr in der Ebnehalle statt.

Die Handballabteilung bietet auch in diesem Jahr Saisonkarten zum Preis von DM 20,- an, die zum Besuch aller Heimspiele während der Punkterunde berechtigen. Diese Karten gibt es an der Abendkasse.

Unser Sportlehrer Alfons Burkert muß wegen Eigenbedarfs des Vermieters ausziehen und sucht deshalb ab Januar 1993 eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. Wer kann ihm weiterhelfen? Bitte wenden Sie sich direkt an ihn (Tel. 22 42) oder an die MTG-Geschäftsstelle (Tel. 24 12).

MTG-Sportlehrer Alfons Burkert führt am 14. November 1992 in der Berger-Höhehalle für alle Übungsleiter/innen und Helfer/innen, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, eine vereinsinterne Fortbildung durch. Der elementare Bereich „Spiele“ wird unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet und erfahrbar gemacht. Anmeldungen sind ab sofort bei der Geschäftsstelle möglich (Tel. 24 12).



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●



Reisebüro KUONI GmbH

weltweit über 130 Büros
 auf allen Kontinenten

Reisen ist Vertrauenssache

Braugasse 31
 D-7988 Wangen (Allgäu)
 Telefon (0 75 22) 8 00 31

Qualität für höchste Ansprüche



Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Der modische Treffpunkt

einfach
 anziehend

Modenhaus



Wangen · Am Postplatz

Schube für die ganze Familie

ABLER
 Schmieidstr.32
 Wangen/Allg. **Schuhe**



Schmieidstraße 12
 7988 Wangen im Allgäu
 Telefon (07522) 6611

weiß, wie man
 richtig schläft . . .

JEANS-BUDE
Jeans und was dazugehört

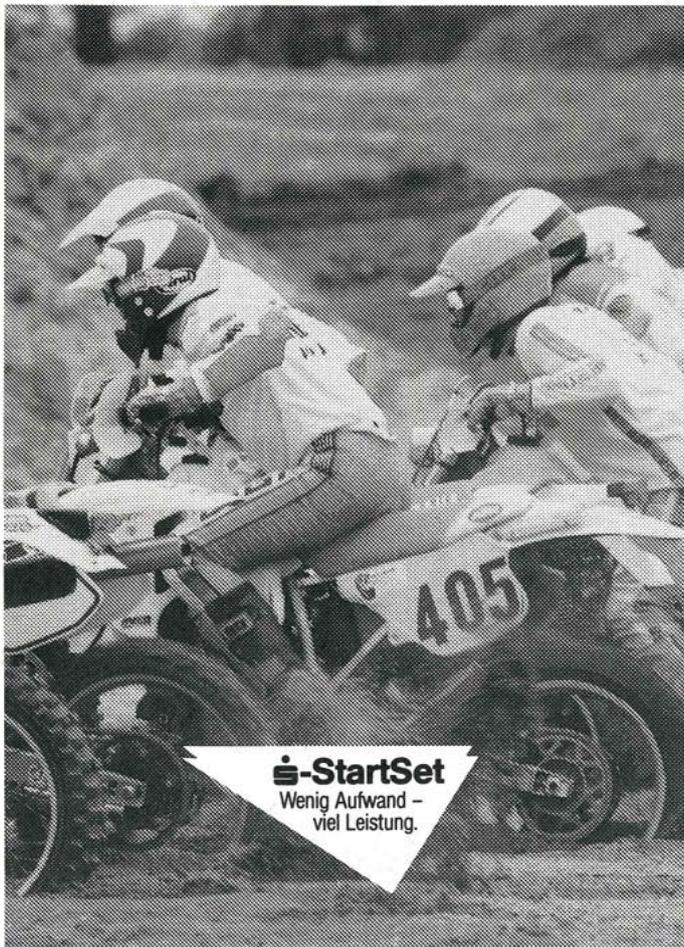
Schmieidstraße 23

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmieidstraße 15

GANZ VORNE LIEGT NUR, WER GUT STARTET



S-StartSet
Wenig Aufwand –
viel Leistung.

Zu den Vorbereitungen für den Start ins Leben gehört der Umgang mit Geld.

Das eigene **S**-Girokonto, die rentable Anlage der vermögenswirksamen Leistungen, die richtigen Versicherungen und der Bausparvertrag.

Im **S**-StartSet-Programm der **S** Finanzgruppe finden Sie diese Angebote aus einer Hand. Und damit liegen Sie in Geldsachen ganz vorne.

Ihr **S**-Geldberater zeigt Ihnen Ihre **S**-StartSet-Lösung. Mit vielen Vorteilen für Sie.

S Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deka